

Handynutzung im Ausland: So vermeiden Sie hohe Kosten

Ihr Handy funktioniert im Ausland nur, weil es sich in die dortigen Mobilfunknetze einwählen kann. Bei einigen Abos ist eine begrenzte oder unbegrenzte Nutzung dieser ausländischen Netze (sogenanntes Roaming) im Abopreis enthalten. Für viele Handynutzer gilt jedoch nach wie vor: Wer im Ausland häufig mit dem Handy telefoniert, SMS schreibt oder im Internet surft, riskiert eine hohe Rechnung. In diesem Merkblatt erfahren Sie, wie Sie hohe Kosten bei der Handynutzung im Ausland vermeiden können.



Internetzugang über Mobilfunknetz deaktivieren

Durch automatische Aktualisierungen (Updates) von Handyprogrammen können auch dann Kosten entstehen, wenn Sie nicht aktiv im Netz surfen. Für viele Handynutzer empfiehlt es sich deshalb nach wie vor, im Ausland den Internetzugang via Mobilfunknetz (mobile Daten) zu deaktivieren.

In der Regel lassen sich die mobilen Daten unter „Einstellungen“ ausschalten, dies ist jedoch je nach Handy verschieden.

Anleitungen finden Sie im Internet. Wenn Sie unsicher sind, können Sie auch in einer Verkaufsstelle um Hilfe bitten.

Bei einigen Abos sind eine bestimmte Anzahl Gespräche, SMS und Daten im Ausland (meistens Europa) im Preis inbegriffen. Wenn sie diese Inklusivleistungen nicht überschreiten, entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Drahtloses Internet (WLAN) nutzen

Heutzutage bieten die meisten Hotels, aber auch viele Restaurants, Flughäfen etc. kostenlos drahtlosen Internetzugang an. Das hat folgende Vorteile:

- Gratiszugang ins Internet (z.B. um E-Mails oder News zu lesen).
- Gratis übers Internet Nachrichten versenden und empfangen (z.B. mittels [Whatsapp](#), [Viber](#), [iMessage](#) oder [iO](#)). iO wird von Swisscom vertrieben, kann aber von allen Mobilfunkkunden genutzt werden. Um eines oder mehrere dieser vier Programme zu nutzen, müssen Sie es (als sogenannte App) auf Ihrem Handy installieren.
- Gratis oder günstig telefonieren übers Internet (z.B. mittels [Whatsapp](#), [Skype](#) oder [iO](#)). Gratis sind Anrufe von Skype- zu Skype-Nutzer, bzw. von iO- zu iO-Nutzer. Anrufe auf Festnetz- oder Mobilfunknummern sind kostenpflichtig, aber vergleichsweise günstig.

Voraussetzung für die Nutzung eines WLAN-Netzes ist ein modernes Mobiltelefon (Smartphone). Sollten Sie keinen WLAN-Zugang haben, kann für Anrufe



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

das Festnetz (Telefonkabine oder Hotelanschluss) eine günstige Alternative sein.

Vorsicht bei Laptop & Tablet-Computer

Auch mit Laptops und [Tablet-Computer](#) (z.B. iPad) können Sie das Mobilfunknetz nutzen ([SIM-Karte](#) einsetzen oder das Gerät per [USB-Kabel](#), [Bluetooth](#) oder [WLAN](#) mit Ihrem Handy verbinden). Grundsätzlich gelten die gleichen Verhaltensregeln wie beim Handy – allerdings ist bei der Verwendung von Laptops und Tablet-Computer noch grössere Vorsicht geboten: Rasch können durch automatische Updates und ein Surfverhalten „wie zuhause“ sehr hohe Kosten entstehen.

Auslandoption kaufen

Die Mobilfunkanbieter bieten gegen eine fixe Gebühr Zusatzabos – sogenannte Optionen – an, mit denen man für die Handynutzung im Ausland tiefere Tarife bezahlt als mit dem Normaltarif. Diese Optionen können Sie in der Regel monatsweise abschliessen. Erhältlich sind Optionen, die Vergünstigungen auf Gespräche, SMS und Internet (Daten) beinhalten. Es gibt jedoch auch Optionen, bei denen man „nur“ eine gewisse Menge Daten kauft, um so günstiger im Internet zu surfen – das Telefonieren und SMS-Schreiben wird dadurch nicht günstiger.

Optionen können Sie im Internet, per SMS oder beim Kundenservice kaufen. Wenn Sie die Auslandoption nicht mehr benötigen, vergessen Sie nicht, diese wieder zu deaktivieren!

Wenig kundenfreundlich sind die Optionen von Salt. Diese gelten nicht 1 Monat, sondern nur für eine bestimmte Rechnungsperiode, die jeweils vom 10. Tag des Monats bis zum 9. Tag des Folgemonats dauert. Lösen Sie beispielsweise am 5.

Juni eine Option, gilt diese nur bis zum 9. Juni. In einem solchen Fall kann es sich lohnen, die Option erst am 10. Juni zu kaufen.

Mit dem [Roaming-Tool von dschungelkompas.ch](#) können Sie mit wenigen Klicks herausfinden, welche Optionen für Ihren Auslandsaufenthalt optimal sind.

Optionen der drei grössten Anbieter:

[Salt](#) [Swisscom](#) [Sunrise](#)

Sollte einer oder mehrere dieser Links nicht mehr funktionieren, bitten wir um [Mitteilung](#).

Datenroaming-Warnungen beachten

Die Höhe der Tarife wird Ihnen mit einem kostenlosen Info-SMS mitgeteilt, das Sie erhalten, wenn sich Ihr Handy zum ersten Mal in ein ausländisches Netz einwählt.

Wer im Ausland im Internet surft, erhält von allen Anbietern per SMS Warnungen, wenn bestimmte Beträge aufgelaufen sind (bei Sunrise zum Beispiel jeweils nach 50, 100 und 200 Franken). Diese Warnungen sind unbedingt zu beachten.

Eine Blockierung des Datenroaming ist bei Sunrise bei 300 Franken, bei Salt nach 500 Franken vorgesehen.

Die Standardeinstellung für Erwachsene bei Swisscom ist 200 Franken, kann aber unter [cockpit.swisscom.ch](#) individuell verändert werden.

Anrufbeantworter ausschalten

Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter (Combox / Mailbox) entstehen Kosten, wenn Sie diesen abhören, aber auch wenn jemand Sie anruft und dann auf Ihre Combox / Mailbox weitergeleitet wird.



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

So schalten Sie Ihre Combox / Mailbox aus:

Swisscom:

##004# und Anruftaste drücken.

Salt:

##004# und Anruftaste drücken.

Sunrise:

#145# und Anruftaste drücken.

So schalten Sie sie wieder ein:

Swisscom:

**004*+4186x# und Anruftaste drücken. x ist Ihre 10-stellige Mobilfunknummer.
Beispiel: **004*+41860794004040#

Salt:

**004*+4186x# und Anruftaste drücken. x ist Ihre 10-stellige Mobilfunknummer.
Beispiel: **004*+41860783003131#

Sunrise:

*145# und Anruftaste drücken.

SIM-Karte eines lokalen Anbieters kaufen

Alternativ können Sie auch für die Dauer Ihres Auslandsaufenthalts eine [SIM-Karte](#) eines Mobilfunkanbieters Ihres Reiselandes kaufen. Dann profitieren Sie von Tarifen, die auch für die Einheimischen gelten. Der Kauf einer SIM-Karte lohnt sich in der Regel nur bei längeren Auslandsaufenthalten oder wenn Sie ein bestimmtes Land wiederholt besuchen. Ein Nachteil dieser Methode ist, dass Sie während Ihres Auslandsaufenthalts nicht mehr unter Ihrer üblichen Handynummer erreichbar sind, ausser Sie haben ein Handy, das zwei SIM-Karten fassen kann (Dual-SIM-Handy). Damit eine fremde SIM-Karte funktioniert, muss Ihr Handy entsperrt sein. Fragen Sie

beim Kundendienst Ihres Anbieters, ob Ihr Handy einen so genannten SIM-Lock hat. Das heisst, dass das Handy während einer fixen Dauer nur mit einer SIM-Karte Ihres Anbieters funktioniert. In der Schweiz sind insbesondere Prepaid-Handys mit einem SIM-Lock versehen. Erst nach Ablauf einer gewissen Frist (z.B. 2 Jahre) können Sie den SIM-Lock kostenlos entsperren und die SIM-Karte eines anderen Telekommunikationsanbieters nutzen. Was es beim Kauf einer ausländischen SIM-Karte sonst noch zu beachten gibt, erfahren Sie [hier](#).

Nur für Swisscom-Infinity-Kunden: Zu Swisscom Infinity 2.0 wechseln

Ab Februar 2015 konnten Inhaber eines Swisscom Natel Infinity Abos dieses in ein Swisscom Infinity Abo **Plus** umwandeln. „Plus“ ist seit Frühling 2016 nicht mehr erhältlich; es wurde abgelöst durch Swisscom Natel Infinity **2.0**.

Die „2.0“-Abos sind etwas teurer (Ausnahme Infinity „M“) als ihre Vorgänger, bieten jedoch bessere Konditionen bei der Internetgeschwindigkeit und bei der Nutzung im Ausland.

[Vergleich Swisscom Natel Infinity mit „Plus“](#).

[Vergleich „Plus“-Abos mit Abos „2.0“](#)

Zu Infinity 2.0 können Sie wechseln, indem Sie eine Swisscom-Verkaufsstelle aufsuchen, den Kundenservice unter 0800 800 800 anrufen, in Ihrem [Swisscom-Account](#) („Kundencenter“) den Wechsel selber vornehmen oder wenn Sie eine SMS an die Nummer 444 schicken, wobei je nach gewünschtem Abo der [SMS-Text](#) anders lauten muss. Neukunden von Swisscom erhalten automatisch die NATEL Infinity 2.0 Abos.

Beratungshotline: 0900 900 440 (Fr. 2.90/Min), Gratis-Beratung für Gönner und Förderer: 031 370 24 25

Jetzt Gönner oder Förderer werden: info@konsumentenschutz.ch | www.konsumentenschutz.ch

Stiftung für Konsumentenschutz | Monbijoustrasse 61 | Postfach, 3000 Bern 23 | Tel. 031 370 24 24



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

Strassenkarten: Offline-Dienste nutzen

Das Handy kann auch im Ausland einen Stadtplan, eine Strassenkarte oder ein Navigationsgerät ersetzen, denn mittlerweile gibt es Programme, die auch ohne Internetverbindung funktionieren. Installieren Sie eines davon einfach vor der Abrei-

se und nutzen sie es ohne Kostenfolge im Ausland. Laut einem Test von K-Tipp sind folgende Offline-Strassenkarten empfehlenswert: Navmii GPS, GPS Navigation & Maps – Scout und OsmAnd Karten & Navigation.

Hat Ihnen dieses Merkblatt geholfen?

Um unser Angebot ausbauen und unterhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

[Gönnerschaft](#) / [Förderschaft](#) / [SMS-Sofortspende](#) / Postkonto: 30-24251-3.

Gönner und Förderer beraten wir kostenlos. Herzlichen Dank!